



Workshop-Reihe

Globales Lernen in Aktion: Praxisworkshops für Multiplikator*innen in der außerschulischen und schulischen Bildungsarbeit

Die Workshop-Reihe „Globales Lernen in Aktion“ richtet sich Mitarbeitende in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit bspw. an Multiplikator*innen, Bildungsreferent*innen und Lehrkräfte, die neue Lehr- und Lernmethoden außerhalb von (Klassen-)Räumen kennenlernen und ausprobieren möchten. Handlungsleitend sind die übergreifenden Themen nachhaltige Entwicklung und Lernen in globalen Zusammenhängen.

Im Rahmen beider Workshops haben die Teilnehmenden nach einem gemeinsamen Einstieg die Wahl zwischen zwei Einheiten zu klassischen Umweltthemen, die aus globaler Perspektive beleuchtet werden. Workshop 1 widmet sich dem Thema Globales Lernen am Beispiel Bienen mit Hilfe verschiedener Bildungsmaterialien und -methoden. Workshop 2 lädt dazu ein, sich dem Thema Wald und dessen globaler Bedeutung gemeinsam zu nähern.

Die Workshops sind eine Fortführung der Workshop-Reihe „Globales Lernen in Aktion“, die seit 2017 jährlich in Rheinland-Pfalz stattfindet. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, ein umfassendes Verständnis von BNE zu fördern. Die diesjährigen thematischen Schwerpunkte greifen die Wunschthemen von Teilnehmenden vergangener Veranstaltungen auf.

Veranstalter*innen:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Rheinland-Pfalz (ANU RLP) e.V., Lokale Agenda 21 Trier e.V., Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.



Programm der Workshop-Reihe

Fortbildung 1. Termin (PL-Az.: 22ST026001)

Datum: Donnerstag, der 15. September 2022

Zeitraum: 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Naturfreundehaus Trier-Quint, Bleischmelze 12A in 54293 Trier

Fortbildung 2: Termin (PL-Az.: 22ST026002)

Datum: Freitag, der 23. September 2022

Zeitraum: 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Umwelthaus im Wormser Erlebnisgarten, Hammelsdamm 105 in 67547 Worms

Uhrzeit	Programmpunkt
ab 9.30	Ankommen und Kaffee
10.00-10.30	Begrüßung, Kennenlernen und Einführung <i>Miriam Staufenbiel, ELAN e.V.; Edda Treiber, Lokale Agenda 21 Trier e.V.</i>
10.30 - 11.30	Wälder und ihre globale Bedeutung. Aktionsformen und Methoden mit jungen Menschen in Deutschland und Peru. <i>Irina Cachay (Bildung trifft Entwicklung, Agrarwissenschaftlerin, Gartenbaulehrerin).</i>
11.45 – 13.15	Praxistipps für Waldspaziergänge - Globales Lernen im Forst <i>Peter Neukirch, Forstamt Trier (am 15. September 2022 in Trier) bzw. Leonie Münzer, Forstamt Rheinhessen (am 23. September 2022 in Worms)</i>
13.15 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 16.00	Unsere Weltbessermacher im Einsatz - Globales Lernen am Beispiel Bienen. Kostenfreie Methodensammlung zum Ausprobieren <i>Monika Bossung-Winkler, MISEREOR Bistum Speyer</i>
16.15 - 16.30	Kaffee/Kuchen
16.30 - 17.00	Feedback und Verabschiedung <i>Miriam Staufenbiel, ELAN e.V.; Edda Treiber, Lokale Agenda 21 Trier e.V.</i>

Vormittag: Wälder und ihre globale Bedeutung – Globales Lernen im Forst

Ob regional oder global: Unser Wald besitzt eine enorme und vielschichtige Wichtigkeit für uns alle. Er ist unser stärkster Verbündeter angesichts der Herausforderungen des Klimawandels, bietet Tieren und Pflanzen wichtige Rückzugsorte und ist zugleich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Aber der Wald ist zugleich durch Klimastress, Abholzung und Schädlinge stark gefährdet, sowohl hier als auch in anderen Regionen der Welt. Grund genug, den Wald als Lernort des Globalen Lernens kennenzulernen und so Zusammenhänge mit allen Sinnen zu verstehen. So wird nicht nur die Verantwortung jedes einzelnen von Groß bis Klein, sondern auch die Wichtigkeit nachhaltiger und zukunftsfähiger Forstwirtschaft deutlich gemacht.

Mit einem Blick über den Tellerrand wird die Perspektive aus Peru eingenommen. Mit welchen Methoden und Aktionsformen gehen junge Menschen in Peru auf die Bedrohung der Wälder ein? Es werden Methoden des Globalen Lernens ausprobiert, die Perspektiven aus dem Globalen Süden integrieren.

Auf Basis der Materialien und Konzepte von Landesforsten Rheinland-Pfalz werden Sachwissen und Methoden anschaulich beim gemeinsamen Gang durch den Wald vermittelt. Ein zentrales Thema soll dabei die Bedeutung globaler Wälder angesichts des fortschreitenden Klimawandels sein. Wie machen wir den Wald klimaresistent? Welche Bedeutung haben Förster*innen in diesem Prozess? Antworten auf diese und viele weitere Fragen, sowie Einblicke in die großen Prozesse dahinter bietet die Einheit aus erster Hand. Auf diese Weise wird das Handwerkszeug vermittelt, um die weltweiten Zusammenhänge zu erkennen und eigene Handlungsoptionen aufzuzeigen und zu aktivieren.

Referent*innen:

Irina Cachay (Bildung trifft Entwicklung, Agrarwissenschaftlerin, Gartenbaulehrerin)

Peter Neukirch, Produktleiter Waldinformation, Umweltbildung und Walderleben im Forstamt Trier (Workshop 1 am 15. September 2022 in Trier)

bzw.

Leonie Münzer, Produktleiterin für Waldinformation, Umweltbildung und Walderleben im Forstamt Rheinhessen (Workshop 2 am 23. September 2022 in Worms)

Nachmittag: Unsere Weltbessermacher im Einsatz – Globales Lernen am Beispiel Bienen

Bienen und andere Insekten spielen weltweit eine große Rolle für unsere Ernährungssicherheit und die Biodiversität unseres Planeten. Jedoch ist deren Lebensraum und Nahrungsmittelangebot hier und in vielen anderen Regionen weltweit bedroht durch die Abholzung von Wäldern, die Versiegelung von Flächen durch den Städtebau, den Anbau von Monokulturen sowie den flächendeckenden Einsatz von



Pestiziden in der Landwirtschaft. Aufgrund ihrer Fähigkeit, Pflanzen zu bestäuben, sind Bienen unverzichtbar für unsere Nahrung und essentiell für die Biodiversität unserer Erde. Die biologische Vielfalt brauchen sie wiederum, da sie auf ein ausreichendes Nektarangebot angewiesen sind.

Diese wechselseitige Abhängigkeit und die damit einhergehende Schlüsselrolle von Bienen weltweit macht die 2021 erschienene Materialsammlung „Unsere Weltbessermacher: Bienen weltweit Bausteine für Unterricht, Projektstage, AGs und Aktionen“ von Misereor zum Thema. Sie beinhaltet Bausteine, die für den Unterricht in der Sekundarstufe I sowie für Aktionen, Projektstage und AGs eingesetzt werden können. Darunter befinden sich Informationstexte, ein Mystery und ein Quiz auf Basis des Actionbounds, um beispielsweise Best-Practice-Beispiele von strategischer Nutzung von Honigbienen durch Kleinbäuer*innen in Ländern des Globalen Südens und die Rolle von Honig aus Fairem Handel kennen zu lernen. Verschiedene Anregungen für Handlungsoptionen vor Ort runden die Sammlung ab. Die Einheit führt in die Materialien ein und befähigt die Teilnehmenden, die globalen Zusammenhänge im Themenspektrum zu erkennen und Ideen für den Einsatz im eigenen Wirkungsraum zu entwickeln.

Referentin:

Dr. Monika Bossung-Winkler, Oberstudienrätin i.K.
Referentin für Globales Lernen MISEREOR/Bistum Speyer